

zurückzurufen, damit er sich wegen Religionsfrevel verantworte. Alcibiades entwich nach Argos, und als er hier erfuhr, daß man ihn in Athen zum Tode verurteilt und seine Güter eingezogen habe, begab er sich nach Sparta, um die Spartaner gegen seine eigene Vaterstadt aufzureizen.

Durch die Entfernung des Alcibiades waren dem sizilischen Unternehmen der leitende Geist und die treibende Kraft genommen. Statt das erschreckte und auf die Verteidigung wenig vorbereitete Syrakus möglichst rasch anzugreifen, besaßte sich Nikias allzulange mit der Einnahme kleinerer Orte, so daß die Syrakusaner Zeit gewannen das Versäumte nachzuholen. Trotzdem machte die Belagerung, als sie endlich im nächsten Jahre begann, anfangs Fortschritte. Bevor jedoch die Einschließungswerke vollendet werden konnten, gelang es dem tapferen Feldherrn Gylippus, den die Spartaner auf Betreiben des Alcibiades mit einem Heere den Syrakusanern zu Hilfe geschickt hatten, in die Stadt zu kommen; er hinderte die geplante Einschließung und begann den Bau einer Flotte.

- 413 Wiederholt sandten die Athener Nachschub, so unter Demosthenes, dem Sieger von Phlos. Weil aber unterdessen eine große peloponnesische Flotte eingetroffen war, schien es den athenischen Feldherrn ratsam, die Belagerung aufzugeben und das Heer einzuschiffen. Da trat plötzlich 27. Aug. eine Mondfinsternis ein. Der ängstliche Nikias ließ sich durch die Wahrsager bestimmen, die Einschiffung um einen Mondumlauf (27 Tage) zu verschieben. Das wurde verhängnisvoll; denn dadurch bekamen die Gegner Zeit den Hafen zu sperren. Ein Durchbruchversuch der athenischen Flotte mißlang. Als nun endlich die Athener ihre Schiffe im Stiche ließen und sich zu Lande nach der Südküste durchzuschlagen suchten, erlagen die meisten den Strapazen oder den Waffen der Feinde. Die übrigen gerieten in Gefangenschaft und verschmachteten größtenteils in den Steinbrüchen; der Rest wurde in die Sklaverei verkauft¹⁾. Nikias und Demosthenes starben durch die Hand des Scharfrichters.

3. Der **Dekeleische Krieg (413—404)**. Als die Kunde von der schweren Niederlage Athens nach Griechenland kam, änderte sich die Lage sofort. Die Spartaner besetzten auf den Rat des Alcibiades dauernd 413 die Festung **Dekelea** mitten in Attika (25 km nördlich von Athen). Von hier aus beherrschten sie das ganze Gebiet, machten jeden Landverkehr Athens unmöglich und zwangen die attische Landbevölkerung, beschäftigungslos in der Stadt zu leben. Jetzt gingen die Peloponnesier auch zum 412 **Seeangriff auf Athen** über. Zunächst wiegelten sie die attischen Bündner auf, bei denen die Furcht vor der Obermacht der Athener zu schwinden begann. Sodann knüpfte Sparta, wiederum auf den Rat des Alcibiades,

¹⁾ Einige davon sollen durch den Vortrag von Stellen aus Euripides ihre Gebieter derart gerührt haben, daß diese ihnen die Freiheit schenkten.